



Sachbearbeiter : Angela Klein

Aktenzeichen : 207.662

Datum : 11.05.2015

Anlagen : ./.

Thema:

Projekt „GUT“ – Projekt im Hort der
Friedrichschule zur Unterstützung älterer
Menschen in Furtwangen;

hier: Sachstandsbericht

Bekanntgabe im Gemeinderat

Das zu Jahresbeginn 2015 als Kooperation zwischen der Stadt Furtwangen und dem Familienzentrum Maria Goretti gestartete Projekt GUT – Generationen und Taten“ ist inzwischen sehr gut angelaufen. Bisher haben sich 19 Kinder und Jugendliche gemeldet, um sich sozial zu engagieren und älteren Menschen im Alltag zu helfen. Auf der anderen Seite freuen sich 7 Rentner/innen über den Kontakt zu den jungen Leuten und nehmen gern kleinere Hilfeleistungen in Anspruch. Die Aufträge umfassen teilweise regelmäßige Gartenarbeiten wie Rasen mähen oder Kompost verteilen. Auch das Ausführen vom Hund wird nachgefragt. Manche lassen sich gern Tipps und Kniffe bei der Handynutzung erklären oder wollen den praktischen Umgang mit dem Smartphone üben auch Hilfe am PC wie beispielsweise das Sortieren von Dateien oder das Installieren von Programmen ist gefragt.

Die Vermittlung der Anfragen läuft über das Familienzentrum Maria Goretti und geht in der Regel ein bis zwei Tage. Es wird große Sorgfalt darauf verwendet, dass Helfer/in und Aufgabe bzw. Hilfeempfänger/in gut zusammen passen.

Die Kinder und Jugendlichen lernen, selbständig die Anfrage zu bearbeiten, ihre Aufträge zu dokumentieren und verlässlich einzuhalten. Manche von ihnen haben keine Oma oder Opa vor Ort, und so ist es gerade für diese jungen Leute sehr bereichernd, auch einmal mit älteren Menschen Zeit zu verbringen und dadurch viele neue Erfahrungen machen zu können. Die Rückmeldungen der jungen Leute sowie der Rentner/innen sind durchweg positiv. Teilweise entwickeln sich Freundschaften.

GUT ist eine Aktion, bei der sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 11 und 19 Jahren sozial engagieren. Dabei unterstützen sie ältere oder hilfsbedürftige Menschen, indem sie alltägliche Arbeiten für diese verrichten oder gesellschaftliche Funktionen übernehmen. Die jungen Helferinnen und Helfer können sich mit einem Ausweis, der die Zugehörigkeit bei GUT bestätigt, ausweisen. Durch die Teilnahme an regelmäßigen Schulungen und Qualifizierungsmaßnahmen werden sie auf ihre Arbeit mit älteren und hilfsbedürftigen Menschen vorbereitet und über relevanten Themen informiert.

Das Projekt wird derzeit an den verschiedenen Schulen, bei den ortsansässigen Ärzten und in den sozialen Einrichtungen vorgestellt.

AL	BM
----	----

67